

# Kinderarmut endlich bekämpfen

Allein in Salzburg sind 25.000 Kinder armuts- oder ausgrenzungsgefährdet. Hinter dieser Zahl verstecken sich traurige Schicksale. Diese Kinder bekommen keine gesunde und ausgewogene Ernährung, leben in zu kleinen oft feuchten oder schimmlichen Zimmern und sie leiden häufiger unter chronischen Krankheiten und psychischen Problemen. „Es braucht mehr als 60 Euro pro Kind, um diese vielfältigen Problemlagen zu lösen“, sagt AK-Präsident Peter Eder. Im Kampf gegen Kinderarmut fordert er weitere Anstrengungen auf Bundes-, aber vor allem auf Landesebene.

Fünf Tage in Folge Spaghetti mit Ketchup als Mittagessen, Unterricht in der Parallelklasse statt Spaß mit den Mitschüler:innen bei der Wien-Fahrt und eine Atemwegserkrankung aufgrund des Schimmelbefalls, weil die Altbau-Wohnung aus Kostengründen nicht ausreichend geheizt werden kann – das sind nur drei der unzähligen Sorgen, die die Eltern von Lukas und Marie B. täglich plagen. Sie sind damit nicht allein: So wie dem 12-jährigen Lukas und der 10-jährigen Marie geht es allein in Salzburg rund 25.000 armuts- bzw. ausgrenzungsgefährdeten Kindern und jungen Erwachsenen bis 24 Jahre. Aus Eder's Sicht bringen die kürzlich beschlossenen 60 Euro pro Monat zusätzlich für jedes Kind bei Bezug von Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Sozialhilfe und Ausgleichszulage und für Al-



**Eine belastende Situation: Jedes 5. Kind in Salzburg ist armuts- oder ausgrenzungsgefährdet.**

leinerziehende mit geringen Einkommen zwar eine Entlastung, sind aber viel zu eng gefasst. „Auch Familien, bei denen beide Elternteile arbeiten gehen, kommen oft nur noch schwer über die Runden, weil die Kosten für Lebensmittel, Energie und Miete über den Kopf wachsen“, weiß

Eder. „Hier braucht es Sozialleistungen in existenzsichernder Höhe.“

## Künftige Landesregierung muss Engagement zeigen

Gleichzeitig sieht er die künftige Landesregierung in der Pflicht. „Salzburg gehört zu den teuers-

ten Pflastern in Sachen Wohnen. Jeder Schritt hin zu leistbarem Wohnen, wie der Bau von mindestens 1000 geförderten Mietwohnungen jährlich, hilft die Situation zu entschärfen.

## Das muss die Landesregierung für mehr Chancengerechtigkeit für Kinder auf den Weg bringen:

- Sozialhilfe-Sonderzahlungen für Kinder wieder einführen
- Rechtsanspruch auf kostenlose Elementarbildung ab dem 1. Lebensjahr
- Ganztagschulen ausbauen
- Mehr kostenlose Ferien- und Freizeitangebote
- Familienberatungsstellen mit ausreichenden personellen und finanziellen Ressourcen ausstatten
- Mehr kostenlose psychotherapeutische Angebote für Kinder

## „ENTlich Sommer“: Familienfeste in Bürmoos, Uttendorf und Bischofshofen

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr zeigen AK und ÖGB der Teuerung auch 2023 die rote Karte und laden erneut zu den kostenlosen Familienfesten. Unter dem Motto „ENTlich Sommer“ wird heuer gleich an 3 Terminen für Abwechslung vom oft sorgenvollen Alltag gesorgt. Bei freiem Eintritt geht es am **Samstag, 17. Juni**, beim Badesee Bürmoos los. Die weiteren Stationen sind beim Erlebnisbadesee Uttendorf am **24. Juni** und beim Schanzengelände in Bischofshofen am **8. Juli**. „Mit den Familienfesten zeigen

AK und ÖGB, dass wir für die Menschen da sind – in der Arbeitswelt, aber auch, wenn es darum geht vom Arbeitsalltag zu entspannen. In Zeiten der Rekord-Teuerung ermöglichen wir ein kostenloses Freizeitangebot für Jung und Alt. Mit den zahlreichen Stationen ist Unterhaltung für die ganze Familie garantiert“, sagt AK-Präsident und ÖGB-Landesvorsitzender Peter Eder.

Die attraktiven Angebote beim kostenlosen Freizeitspaß für Klein und Groß lassen kaum einen Wunsch offen. Es warten:

- 4er-Bungee-Trampolin
- Waterbubbles
- Enten-Olympiade
- Kinderprogramm mit Kinderschminken, Hüpfburgen, Nostalgie-Karussell
- Besuch der Pfoten-Patrouille
- und vieles mehr

Fürs leibliche Wohl sowie weitere Programmpunkte sorgen die örtlichen Vereine. Die Familienfeste finden nur bei schönem Wetter statt.

**Alle Infos:** [WWW.AK-SALZBURG.AT](http://WWW.AK-SALZBURG.AT)



**AK-Präsident Peter Eder: „Die Familienfeste bieten kostenlosen Freizeitspaß für die ganze Familie.“**

Jetzt noch zur kostenlosen MINT-Ferienbetreuung in der Stadt Salzburg und den Bezirken anmelden!

[www.ak-salzburg.at/mint](http://www.ak-salzburg.at/mint)